

Euro Camp 2013

Junge Menschen beschäftigen sich mit dem Thema Nachhaltigkeit

Im Rahmen des 100. Geburtstags des Jugendferienparks Ahlbeck fand vom 13.05. – 23.05. ein Internationaler Jugendaustausch auf dem Gelände statt. Das EuroCamp wurde in Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen aus den 5 teilnehmenden Ländern bereits zum 3. Mal von der Sportjugend Berlin organisiert. 45 Jugendliche mit jeweils einem Teamer und einem Gruppenleiter aus Dänemark, Schweden, Polen, Ungarn, Spanien und Deutschland trafen sich zu einem Austausch zum Thema „Sustainability – Nachhaltigkeit“.



Teilnehmer des EuroCamp 2013

Zum Thema waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Workshops aktiv. So beschäftigte sich im Workshop „Crossing Cultures“ eine Gruppe mit der Frage, wie man die Europäischen Länder miteinander verknüpfen kann oder wie sie bereits über die gesellschaftlichen Bereiche Kultur, Politik, Wirtschaft, Reisen, Grenzen verknüpft sind. Es gab die Gelegenheit, über eigene Erfahrungen beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen zu berichten. Umweltaspekte wie globale Erwärmung und Klimawandel waren Inhalte im Workshop „Sustainability back-

wards“. Zudem gab es Workshops zu den Themen „Healthy Lifestyle – Was kann ich tun, um gesund zu leben“ und „Food-waste: Weg von der Wegwerfgesellschaft“. In den Workshops wurde auf den Ausgleich zwischen Theorie und Praxis geachtet: Neben Gruppendiskussionen gestalteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Plakate und machten Spiele an der frischen Luft.

Ergänzend zu den Workshops gab es in den 10 Tagen auch zahlreiche Sportangebote: Beachvolleyball-Turniere, Nationenturniere am Strand, außerdem sogenannte „Participant Of-

fers“, also eigene Angebote der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie z.B. Jiu Jitsu, Hip Hop, Ultimate Frisbee oder einen Camp Song schreiben. Außerdem stand ein Ausflug mit dem Boot ins benachbarte Szczecin auf dem Programm. Höhepunkte waren die Internationalen Abende, an denen sich die verschiedenen Teilnehmerländer präsentierten. Mit landestypischen Tänzen, Quizfragen, Spielen und Musik sorgten die Ausrichtenden jedes Mal für einen unvergesslichen Abend. Zum Abschluss waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Das Euro Camp war eine super Erfahrung. Sie hatten viel Spaß miteinander und waren innerhalb kurzer Zeit ein wirklich gutes Team. Das Programm hatte praktische Bezüge und auch die Ausgewogenheit zwischen Programm und Freizeit wurde positiv bewertet. Im Nachgang zum Euro Camp haben die jungen Leute eine Facebook Gruppe gegründet, über die sie – zurück zu Hause – in Kontakt bleiben werden. Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch

das Programm JUGEND IN AKTION finanziert. Der Inhalt dieses Projektes gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Union oder der Nationalagentur JUGEND für Europa wieder und sie übernehmen dafür keine Haftung.

Jürgen Stein



Junge/r Ehrenamtliche/r des Jahres und SportJugendGratia – Jetzt Anträge einreichen!

Auch 2013 plant die SJB wieder die Ehrung von ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement in der Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden. Termin: 01.11.2013 im Haus des Sports. Die Anträge für die Ehrung Junge/r Ehrenamtliche/r des Jahres und SportJugendGratia bitte bis zum 31. August an die SJB richten. Die Anträge können unter www.sportjugend-berlin.de heruntergeladen oder telefonisch unter 30 002 172 angefordert werden.



School-Finals-Berlin

Seit 20 Jahren eine feste Größe in Berlin



Foto: Engler

Auch das Streetball-Team feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und war von Beginn an unverzichtbarer Partner der Streetball-Turniere. An der Turnierserie der Senatsverwaltung haben seither 17.632 Teams teilgenommen. Beim Streetball gibt es keinen Schiedsrichter, so dass die Berliner Schülerin-

nen und Schüler Konflikte verbal lösen müssen und das können sie inzwischen sehr gut. Am 13. Juni traten 176 Teams in je 5 Altersklassen (weiblich und männlich) im Eisstadion Wilmersdorf an. Prominenz von Senatsverwaltung, Sportjugend Berlin und Sponsoren kam zur Eröffnung. Im Rahmenprogramm gab es den Kletterturm der GSJ, die BMX-Show des Mellowparks in der Halfpipe und den traditionellen Dunking-Contest, den Ronny Strey von der Merian-Schule gewann. Um 16 Uhr konnten dann die Medaillen und Siegerpreise in einer tollen Atmosphäre vor der Tribüne des Eisstadions überreicht werden. Bei den Mädchen gewannen die Schülerinnen der Bertha-von-Suttner-Oberschule und der Romain-Rolland-Oberschule aus Reinickendorf, der Berlin Brandenburg International School aus Kleinmachnow, der Merian-Schule aus Köpenick und der Linden-Grundschule aus Spandau. Die männlichen Siegerteams kamen von der Merian-Schule aus Köpenick, der Schiller-Oberschule aus Charlottenburg, der John-F.-Kennedy-Schule

aus Zehlendorf, der Rosa-Luxemburg-Oberschule aus Pankow und der Grundschule im Tausenviertel aus Tempelhof.

M. Ramsauer

FSJ und BFD – Jetzt Einsatzstelle im Freiwilligendienst im Sport werden!

Die Anzahl junger Leute mit Interesse an einem Freiwilligenjahr im Sport übersteigt auch im Jahr 2013 die Anzahl der verfügbaren Plätze. Um noch mehr engagierten jungen Leuten einen Einsatz im Berliner Sport zu ermöglichen, möchten wir weitere Vereine dazu motivieren, Einsatzplätze im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD) anzubieten. Die Einsatzprofile für die Freiwilligen haben sich mit der Einführung des BFD erweitert: Neben dem Übungsleitereinsatz im Kinder- und Jugendbereich sind jetzt auch handwerkliche Tätigkeiten, ein Einsatz z.B. im Veranstaltungsmanagement oder auch die Sachbearbeitung in der Geschäftsstelle möglich. Informationen unter (030) 30002 173 oder (030) 30002 183

bildet euch!



Seminare und Lehrgänge
der Bildungsstätte der Sportjugend
Juli/August 2013

A-06 Aufbaulehrgang DOSB Lizenz ÜL-C IM BREITENSport für Kinder und Jugendliche (70 LE),

www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Ausbildung – A-06

A-09 Zertifikatskurs Yoga für Kinder (80 LE), www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Ausbildung – A-09

F-21 Floh, Frosch, Känguru – Tiere sind wie ich und du / Bewegungsspaß und Rhyth-

musspiele für Kinder

Referent: Robert Metcalf

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, die mit Kindern im Vorschul- bzw. im Grundschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen, Mitarbeiter/-innen aus Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Teilnahmebeitrag: € 20,00

Termin: Di., 10.09.2013, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (8 LE)

F-22 Selbstbehauptungstraining für Kinder – eine Form der Gewaltprävention

Referent: Mesut Göre

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, die mit Kindern im Vorschul- bzw. im Grundschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen, Mitarbeiter/-innen aus Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Teilnahmebeitrag: € 20,00

Termin: Di., 24.09.2013, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (8 LE)

F-24 Erlebnisspiele und Erlebnissport – Angebote für die Arbeit mit Familien

Referentin: Sabina Horn

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, die Angebote für Familien unterbreiten wollen (Kinder können an der Veranstaltung teilnehmen), Mitarbeiter/-innen aus Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Teilnahmebeitrag: € 30,00

Termin: Fr., 27.09.2013, 17.00 Uhr bis Sa., 28.09.2013 15.00 Uhr (mit Übernachtung; 12 LE)

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen:

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin;

Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59



junge sportler mit zukunft

Nachwuchsleistungssportler und junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren im Porträt.



Gina Löbig (TuS Lichterfelde)

Nach bestandener Fachabitur war Gina Löbig noch unschlüssig über ihren weiteren Werdegang. Sie wollte studieren, möglichst auch etwas mit Bezug zum Sport. Zunächst jobbte sie ein Jahr lang und erkundigte sich dann auf Empfehlung von Freundinnen über ein Freiwilliges Soziales Jahr. Durch die praktische Arbeit in einem Verein wollte sie ausprobieren, ob dort „etwas dabei ist, was ich später gerne machen möchte“. Die Sportart stand für die aktive Basketballerin sofort fest, schwieriger gestaltete sich die Suche nach einer Stelle. Sie bewarb sich initiativ beim TuS Lichterfelde, der einen solchen Platz gar nicht angeboten hatte, sich aber von der Idee begeistern ließ und für die 21-Jährige eine kurzfristige Umsetzung möglich machte.

Derzeit betreut Gina drei Schul-AGs sowie die männliche U14 des Vereins. Als Co-Trainerin unterstützt sie zudem die weibliche U17 in

der Nachwuchs-Bundesliga. „Bei den Jungs muss man schon härter und bestimmter auftreten, um akzeptiert zu werden“, so die Beobachtung der Neuköllnerin. Zur Hälfte besteht ihr Tätigkeitsfeld auch aus Verwaltungsaufgaben zur Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebs. „Ich habe gelernt, als Trainerin selbstbewusst und präsent zu sein“, sagt sie. „Das war eine neue Erfahrung, die sicherlich gut für die Charakterbildung ist.“ In der Geschäftsstelle konnte sie neben der Erweiterung ihrer Computerkenntnisse die Kommunikationsfähigkeit schulen und sich auch einen souveränen Umgang mit zunächst schwierig erscheinenden Situationen aneignen. „Ich hatte großes Glück, diesen abwechslungsreichen Job zu bekommen“, freut sich Gina. Inzwischen hat sie ihr FSJ um ein halbes Jahr verlängert - bis an der Fachhochschule für Sport und Management in Potsdam das nächste Sommersemester beginnt.

Martin Scholz



Helmut Hummel (Berliner Schachverband)

Anfangs, gesteht Helmut Hummel, „stand ich dem FSJ eher kritisch gegenüber“. Als Lan-

desjugendwart des Berliner Schachverbands hatte er Kenntnis von dem Modell, es schien ihm aber eher ein Lückenfüller als eine zielgerichtete Aufgabe zu sein. Aus eigener Anschauung empfindet er es mittlerweile aber als „gutes Konzept“ - und als „eine Riesenchance für den Verband“. Nachdem die Stelle ein Jahr lang nicht besetzt werden konnte, hat der Schöneberger sie nun wieder mit neuem Leben gefüllt. Allen Berliner Vereinen wurde eine Unterstützung ihrer Trainer angeboten, zwei Klubs nahmen die Hilfe gerne in Anspruch. Bei sieben Kindern des Förderkaders macht Helmut einmal wöchentlich Hausbesuche, so dass den 7- bis 11-Jährigen ein zusätzliches Training in den eigenen vier Wänden ermöglicht wird. An den Wochenenden ist er zumeist als Schiedsrichter im Einsatz. Ein besonderes Erlebnis waren auch die Deutsch-Spanischen Festtage, zu denen er vier Jugendliche nach Madrid begleiten durfte. „Man kriegt beim Schach Konzentrationsfähigkeit und Entscheidungskompetenz“, so der 24-Jährige über seine Passion. Ihn begeistert, wie man „ein Spiel berechnen muss, aus seinen Niederlagen lernt und sich immer wieder neu auf den Kampf einlässt“. Nach einem Studium für Geschichte und Ethik wollte sich Helmut im vergangenen Jahr neu orientieren. In der Berufsberatung entschied er sich für ein duales Studium bei der Agentur für Arbeit. Da der Einstellungstermin jedoch schon verstrichen war, empfahl man ihm, durch ein FSJ erste Erfahrungen im Verwaltungswesen zu sammeln. Trotz anfänglicher Skepsis hat er diesen Schritt nicht bereut: „Es ist eine schöne Zeit. Hier bekomme ich Aufgaben, bei denen ich mich richtig entfalten kann.“

Martin Scholz

Kurz notiert:

Vorankündigung: „Sport und Bewegung im Ganztage der Integrierten Sekundarschule“

Am Freitag, 25.10.2013, findet in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin die Fachtagung „Sport und Bewegung im Ganztage der Integrierten Sekundarschule“ statt. Die Fachtagung, die von Sportjugend Berlin und der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ gGmbH) organisiert wird, setzt sich mit der Frage auseinander, unter welchen Bedin-

gungen der Schulalltag im Ganztage gelingen kann. Ausschreibung und Anmeldung demnächst unter www.sportjugend-berlin.de

Preisverleihung:

„Band für Mut und Verständigung“

Am 7. Juni 2013 verlieh das Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit zum 20. Mal das „Band für Mut und Verständigung“. In diesem Jahr wurden ausgezeichnet Vereine und Institutionen, die Mut und Zivilcourage gegen rassistische Gewalt

bewiesen sowie sich in langjähriger ehrenamtlicher und engagierter Arbeit der interkulturellen Verständigung in Berlin oder Brandenburg gewidmet haben. Zu den drei Preisträgern gehörte auch der Berliner Sportverein, SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e. V. Die Preise übergab Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit. Die Sportjugend gratulierte ganz herzlich. Näheres zu den Preisträgern ist nachzulesen unter: <http://berlin-brandenburg.dgb.de>